

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

«Hauptsache gesund»

Diese Bemerkung habe ich aufgeschnappt, als ich zum siebzigsten Geburtstag bei einer Nachbarin eingeladen war. Sie hat mich nachdenklich gemacht. Einerseits pflichte ich dem bei, andererseits ruft es Widerspruch in mir hervor.

Der Teil in mir, den es dazu drängt, dieser Aussage zuzustimmen, ist wohl meine sportliche Seite. Ich gehe gern joggen und liebe das Gefühl von Leichtigkeit, Ausdauer und Kraft, das sich dabei in mir einstellt. Bestätigt dieses Glücksgefühl nicht die Aussage?

Was ich daran abstossend finde, ist die Zuspitzung, mit der die Gesundheit zum höchsten Gut im Leben erhoben wird. Ich frage mich, wie es wohl in den Ohren der Seniorin klingt, die mir letzte Woche von ihrer Parkinsondiagnose berichtete oder was der Mann davon hielte, der jeden Tag ins Heim eilt, um seine demenzkranke Frau zu besuchen? Beide sind mit Erfahrungen konfrontiert, in denen die Gesundheit durch eine unheilbare Erkrankung abhanden kam, was ihr Leben auf längere Sicht beeinträch-

tigen wird. Aber ist es deshalb weniger wertvoll?

Welchen Wert misst eigentlich unsere Bibel der Gesundheit bei? Als ich sie aufschlage und unter dem Stichwort Gesundheit nachsuche, stelle ich mit Erstaunen fest, dass die hebräische Bibel das Wort Gesundheit gar nicht kennt. Erst mit den griechischen Übersetzungen ab dem dritten vorchristlichen Jahrhundert wurde das Wort «hygieia» in die Bibel eingeführt. Trotzdem existierten immer schon Vorstellungen von Gesundheit, vorallem als Gegenteil zu Krankheit. Im religiös geprägten Weltbild der damaligen Zeit war es Gott, der über Gesundheit und Krankheit entschied. Wer Gott gehorchte und seine Gebote hielt, der durfte auf vollumfängliches Wohlbe- finden, «Schalom» hoffen, wer durch sein Fehlverhalten Gottes Zorn auf sich zog, der musste damit rechnen, mit Krankheit geschlagen zu werden. Dass diese Logik nicht immer auf- ging, damit haderten Menschen auch damals schon, wie das Buch Hiob aufzeigt. Aber sie entfernten sich nicht von Gott. Er blieb der Ansprechpartner, dem sie ihre Krankheiten klagten und um Heilung

baten oder dem sie ihr Frohlocken über eine glückliche Ge- nesung darbrachten.

Im neuen Testament wird Jesus zum An- sprechpartner und Arzt für kranke Men- schen. Er heilt Fie- berkranke, Aussätzi- ge und psychisch Angeschlagene. Viel wichtiger jedoch als die Gesundung ist das Selbstvertrauen, das er diesen Men- schen durch seine Zuwendung zu- rückgibt. Plötzlich verfügen sie wie- der über Kraft, auf andere zuzuge- hen und entwickeln eine sinnstif- tende Lebensperspektive.

Nach diesen Betrachtungen wird mir bewusst, dass Gesundheit im- mer ein Geschenk auf Zeit ist und sich nicht nur in körperlicher Fit- ness erschöpft, sondern auch eine psychische und spirituelle Kompo- nente besitzt. Bislang war das Jog- gen für mich ein Weg, um meinen Kopf frei zu bekommen und Gott einen Zugang zu meinem Herzen zu verschaffen, diesmal werde ich in der Passionszeit einen anderen



Weg testen, um mich für Gottes Zuwendung zu öffnen. Ich werde fasten und auf bestimmte Essge- wohnheiten verzichten, mit denen ich mir sonst das Leben versüsse. Ich bin gespannt, wie sich meine Wahrnehmungen dadurch verän- dern. Am meisten freue ich mich darauf, dass ich diesen neuen Weg nicht allein gehe, sondern meine Erfahrungen mit anderen Fasten- den teilen darf.

Allen, die in diesen Tagen Schwe- res mit sich herumschleppen, wünsche ich, dass sie in Jesus Christus einen Träger für ihre Las- ten finden und sich seiner verwand- elnden Kraft der Auferstehung anvertrauen können. **BETTINA SCHLEY, PFARRERIN IN ZOLLIKOFEN.**

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Wir feiern den Frühling!
Seite 14

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Seite 14

Gottesdienst mit dem Singkreis
Seite 15

Suppenmittag
Seite 16

Die grüne Linde im Pfarrgarten
Kolumne von Pfarrer Thomas Josi
Seite 17

Suppentag
21. März ab 11.30 Uhr
Seite 19

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohnen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-	
Mosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Véronique Kompis, 031 911 40 38 | Katrin Marthaler, 031 911 44 84
Pfarrerinnen: Sophie Kauz, 031 911 02 05 | Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Bettina Schley 031 911 98 84
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sigristendienst und Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87
Sekretariat: Paola Kobelt, Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch



REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN

Was macht eigentlich?...

Ich bin eine von drei Pfarrerinnen in der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen. Zu unserem Grundauftrag als Kirchgemeinde gehört es, mit der Gemeinde Gottesdienste zu feiern. Dies tun wir hier in Zollikofen in den unterschiedlichsten Formen: Sonntagsgottesdienste, (Taizé-) Ves- pern, «offene Kirche», Salbungs- und Segnungsgottesdienste, Gottes- dienste für Chly und Gross, KiK – Kinder in der Kirche.

Zu den speziellen Formen des Gottesdienst-Feierns gehört auch der Weltgebetstag, den wir nach Jahren am Freitag, 6. März wieder einmal hier in Zollikofen feiern. Der Weltgebetstags-Gottesdienst ist deshalb so besonders, weil die Liturgie von Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern gestaltet wird. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» feiern wir dieses Jahr mit einer Liturgie von Frauen aus Nigeria.

Die unterschiedlichen Gottesdienstformen geben uns immer wieder die Möglichkeit Neues auszuprobieren, aber auch Bewährtes zu pfe- gen. Lassen Sie sich bewegen und überraschen, finden Sie neue Fragen, entdecken Sie Ihr Leben, feiern Sie mit uns und erleben Sie Gemein- schaft. Wir sind gespannt auf Ihre Teilnahme – ganz egal wie alt Sie sind und woher Sie kommen. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

SOPHIE KAUZ, PFARRERIN.

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen»

So lautet das Motto der dies- jährigen Fastenkampagne. Die katholische und die reformierte Kirche gestalten dazu einen gemeinsamen Gottesdienst mit einem anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

Von der biblischen Josefsgeschichte (Gen 41,17-36) schlagen wir einen Bogen zur heutigen Saatgutproble- matik. Wer Saatgut besitzt, hat Macht. Auch Josef hatte Macht. Als landwirtschaftlicher Verwalter des Pharaos hat er über die Verwendung des Korns in den Getreidespeichern Ägyptens bestimmt. Können wir von ihm Impulse erhalten, wie wir auch in unserer heutigen Welt dazu bei- tragen können, dass Menschen auf der ganzen Welt satt werden und Dürrezeiten überstehen? In einer dialogischen Predigt suchen wir Antworten auf diese Frage, freuen uns am gemeinsamen Singen und dem anschliessenden Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst heissen Sie Sarah Gigandet, aus der Pfarrei St. Franzis- kus, sowie Bettina Schley und Gigliola Di Grazia, Orgel. **BETTINA SCHLEY, PFARRERIN.**



Wer Saatgut hat, kann
Zukunft säen.

Suppentag: Samstag, 7. März, 11 bis 13 Uhr, in der Aula Schulhaus Wahlacker. Mit Jugendlichen der katholischen und reformierten Kirchgemeinde
• Gemeinschaftlich zu Mittag essen (verschiedene Suppen zur Auswahl und Dessert)
• Informationen zur diesjährigen Aktion

**Aktionstag: Rosen- und Saatgutverkauf
Samstag, 14. März, 9.15 – ca. 12 Uhr** beim Ziegeleimärit vor dem Coop und der Papeterie Hell. Verkäufer:innen: Jugendliche aus der reformierten und der katholi- schen Kirchgemeinde.

Ökumenische Fastengruppe: 11. bis 18 März, im Kirchgemeindehaus
Informationen bei: Pfarrerin Bettina Schley, 031 911 98 84.

**Ökumenischer Gottesdienst zur HEKS:Bfa und Fastenaktion-Kampagne
Sonntag, 15. März, 10 Uhr,** in der reformierten Kirche. Gestaltet von Sarah Gigandet, Pfarreiseelsorgerin i.Aa, Bettina Schley, Pfarrerin, Gigliola Di Grazia, Orgel und dem Vorbereitungsteam.

Fastenpasta: Mittwoch, 25. März, 12 – 14 Uhr, im Franziskuszentrum, Stämpflistr. 30
• Gemeinschaftlich zu Mittag essen (Richtpreis 15.- Erwachsene, 7.- Kinder/Jugend)
• Informationen zur diesjährigen Aktion
• Spielecke für Kinder

Der Erlös der Aktionen fließt in die Projekte von HEKS:Brot für alle und Fastenaktion.

GOTTESDIENSTE

März
So 1. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Sophie Kauz, PfarrerIn.
Fr 6. 19 Uhr **Gottesdienst zum Weltgebetstag «Nigeria»**
Di 10. 16 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Bettina Schley, PfarrerIn.

So 15. 10 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur HEKS Fastenaktion-Kampagne** mit Sarah Gigandet, Pfarreiseelsorgerin i.A. und Bettina Schley, PfarrerIn. Musik: Gigliola Di Grazia.
Sa 21. 9.30 Uhr **KiK – Kinder in der Kirche** mit Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend und Tabea Plattner, Kirchenmusikerin.
So 22. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Katrin Marbach, PfarrerIn. Anschliessend Kirchenkaffee.
Di 24. 16 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Bettina Schley, PfarrerIn.
So 29. 10 Uhr **Gottesdienst zum Palmsonntag** (mit Verabschiedung von PfarrerIn Sophie Kauz) mit PfarrerIn Sophie Kauz. Musik: Gigliola Di Grazia, Orgel und Samuele Provenzi, E-Gitarre.

SENIOR:INNEN

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 3. März, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Thema: «Der Frühling klingelt»** Dazu: feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen. **Anmeldungen Fahrdienst bis Donnerstag vorher: 031 911 71 41.** Leitung: Antonia Köhler-Anderegg.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 5., 12. und 26. März, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Anderegg und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Kleidersammlung
Montag, 2. März, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Info bei: Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41.

Weltgebetstag 2026 «Nigeria»



«Ich will euch stärken, kommt!»
Die Liturgie zum Weltgebetstag 2026 kommt von Frauen aus Nigeria.

Die Kirchgemeinden Münchenbuchsee, Moosseedorf und Zollikofen freuen sich, diesen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern: **am Freitag, 6. März um 19 Uhr in der reformierten Kirche Zollikofen.**

«Zäme spile» – Ökumenischer Spiel-nachmittag zusammen mit ZoMi-Treff
Mittwoch, 11. März, 14 – 17 Uhr im Franziskuszentrum. **Bekannte und neue Gesellschaftsspiele spielen.** Info und Fahrdienst: Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

Infos zu den Anlässen während der Fastenkampagne siehe Seite 13.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. März, 19.15 – 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik.** Einstieg jederzeit möglich. 1x schnuppern gratis! **Leitung:** Ina Zanelli und Xenia Funk. **Kosten:** 5.- pro Stunde. **Info/Anmeldung bei:** Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

Eine Schatzkiste voller Geschichten
Freitag, 13. März, 15.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Geschichten mit biblischem Hintergrund.** Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung, Eltern, Grosseltern und alle, die gerne Geschichten hören. Mit Zvieri. **Leitung:** Cornelia Bötschi und Dubravka Lastric. Info: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend, 079 784 86 59.

Kids-Club
Samstag, 14. März, 13.30 – 15.30, im Kirchgemeindehaus. **Upcycling – Gummistiefel-Blumentopf.** Wir stellen aus gebrauchten Gummistiefeln Blumentöpfe her. Bitte Gummistiefel mitbringen, die nicht mehr getragen werden! Mit Zvieri. Für Kinder ab 6 Jahren. Kosten: 5 Franken pro Kind. **Info/Anmeldung bis am 12. März** bei: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

03. – 06. März **Pfrn. Bettina Schley**
10. – 13. März **Pfrn. Sophie Kauz**
17. – 20. März **Pfrn. Sophie Kauz**
24. – 27. März **Pfrn. Katrin Marbach**
31. März **Pfrn. Sophie Kauz**

Adieu Sophie, und herzlichen Dank!

Mit grossem Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass Pfarrerin Sophie Kauz Ende April ihr Amt bei uns niederlegen wird, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen.

Im August 2016 trat sie ihren Dienst als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde an und wohnte dann auch bis vor kurzem in unserem Pfarrhaus an der Wahlackerstrasse.

Während ihrer Zeit bei uns hat Sophie in vielen verschiedenen Bereichen mitgearbeitet. Neben den klassischen Aufgaben des Pfarramts, wie der Gestaltung von Gottesdiensten, Abdankungen und der Seelsorge, war sie zu Beginn ihrer Anstellung in der kirchlichen Unterweisung tätig. 2021 hat sie das CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden erfolgreich abgeschlossen und übernahm ab Frühling 2018 die Heimseelsorge in der Senevita Bernerrose. Dort setzte sich mit Herz und viel Einfühlungsvermögen für die Bewohner:innen ein.



Ihr Schwerpunkt lag jedoch nicht nur auf der Altersarbeit, sondern auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Sophie war immer daran interessiert, persönliche Beziehungen zu schaffen und eine gastfreundliche, lebendige und offene Kirche zu gestalten. Ihre unermüdliche Arbeit für die Gemeinschaft und ihr beständiges Engagement für den Dialog und das Miteinander machen ihr Wirken für uns unvergesslich.

Sophie, wir danken dir von Herzen für deine wertvolle Arbeit.

Für deinen neuen Lebensweg wünschen wir dir alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Erfolg. Möge dein Weg weiterhin von Liebe und Erfüllung begleitet sein. **IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS UND DES TEAMS: VÉRONIQUE KOMPIS UND SABRINA SERRANO.**

Einladung zum Abschiedsgottesdienst von Sophie Kauz

Sonntag, 29. März, 10 Uhr, in der Kirche
Wir laden herzlich ein zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Sophie Kauz mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeindehaus. Musik: Gigliola Di Grazia und Samuele Provenzi, E-Gitarre.

Anmeldung zum Apéro bis am 23. März an: info@refzollikofen.ch oder im Sekretariat, 031 911 35 24.

Wir feiern den Frühling

Montag, 23. März, 14 – 16 Uhr: Ostereierfärben im Kirchgemeindehaus
Freitag, 27. März, 14 – 16.30 Uhr: Frühlingsanlass im Garten und in den Innenräumen des Kirchgemeindehauses



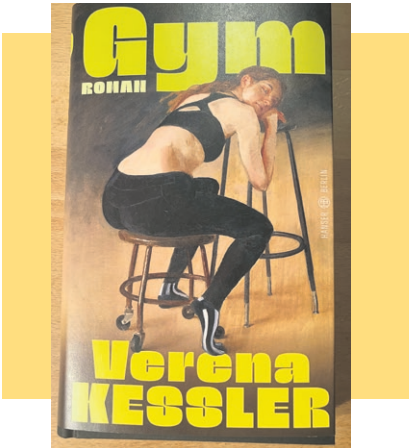
Am 23. März färben wir gemeinsam Ostereier für Klein und Gross. Die Eier werden für den Anlass vom 27. März verwendet – einige dürfen natürlich mit nach Hause genommen werden. **Am 27. März** erwartet uns ein bunter Frühlingsnachmittag: Wir suchen Eier im Garten, hören eine Geschichte, basteln und füllen Osternästli, sägen mit der Dekupiersäge Ostermotive aus und sitzen zum Zvieri gemütlich zusammen und tütschen die bunten Eier.

Das Eiersuchen hat eine lange Tradition. Bereits in heidnischer Zeit wurden Eier zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara verschenkt. Auch die Bibel beschreibt den Frühling als Zeichen des Neuanfangs: Nach der Kälte des Winters erwacht das Leben neu, Pflanzen spriessen und Blumen blühen. Gemeinsam wollen wir den Frühling mit Traditionen und neuen Ideen feiern – kreativ, gemütlich und generationsübergreifend. Erwachsene, Eltern, Grosseltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei – wir freuen uns!

Anmeldung bis Montag, 16. März bei: Antonia Köhler-Anderegg, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch. Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Bern liest ein Buch – und wir lesen mit!

An zwei Abenden lesen und diskutieren wir das Buch «Gym» der deutschen Autorin Verena Kessler.



Es nimmt uns mit in ein Fitnessstudio. Dort bewirbt sich eine Frau mit 30 als Tresenkraft. Um ihren untrainierten Körper zu rechtfertigen, greift sie zu einer Notlüge: Sie habe gerade erst entbunden. Doch nicht nur das erfundene Baby verkompliziert ihren Arbeitsalltag, sondern auch eine alte Obsession lässt sich bald nicht mehr länger unterdrücken...

Da mir die Welt der Fitnessstudios fremd ist, bin ich gespannt, was mich in diesem Buch erwartet. Die Festivalleitung «Bern liest ein Buch» hat es vorgeschlagen und kündigt es mit den Worten an: «Der Roman behandelt so intensiv wie amüsant The-

men der Identität, Selbstdarstellung und Obsession und bietet reichlich Diskussionsstoff». Wer Lust hat, mitzulesen und mitzureden, ist herzlich zu diesen Veranstaltungen ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Teilnehmenden besorgen sich das vorgeschlagene Buch auf eigene Kosten oder leihen es sich aus.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen	
9. Januar	20. Januar
Hans Hofer, geb. 1924	Ursula Nydegger, geb. 1952
Bernstrasse	Bern
14. Januar	
Elisabeth Graf, geb. 1928	
Bernstrasse	
15. Januar	
Madeleine Chevallaz-Dreher, geb. 1928	
Bernstrasse	
	REDAKTION
	Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

Erster Leseabend:
Dienstag, 14. April 19 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Wir diskutieren den «Ersten Satz»

Zweiter Leseabend:
Dienstag, 21. April 19 bis 21 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wir diskutieren den «Zweiten und Dritten Satz»

25. April bis 3. Mai:
Nach Absprache besuchen wir eine Veranstaltung des Lesefestivals in der Stadt Bern.

Die drei Anlässe können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Ich freue mich mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen (mit Namen und Handynummer) **bis am 10. April** an bettina.schley@refzollikofen.ch **BETTINA SCHLEY, PFARRERIN.**

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Januar
3. SRK 100.00
11. Telefonseelsorge 143 154.55
18. EKS Fonds für Frauenarbeit 172.00
25. Kollekte Kirchensonntag 283.00

Von Abdankungen
Paraplegikerstiftung Nottwil 449.00
Begegnungsnachmittag RKZ 472.20